

Mündliche Anfrage

der Abgeordneten Hoffmann (AfD)

Zukunft des Berufsschulnetzes im Landkreis Hildburghausen

Einer Pressemeldung zufolge soll die Berufsschule in Hildburghausen keine Schwerpunktschule werden und die Zerspaner und Werkzeugmechaniker sollen ab dem Schuljahr 2022/2023 nicht mehr im Landkreis Hildburghausen ausgebildet werden.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Begründungen liegen für diese Schritte seitens der Landesregierung beziehungsweise des zuständigen Ministeriums vor?
2. Warum wurde der Vorschlag des Landrats für einen Schwerpunkt an der Berufsschule in Wirtschaft und Verwaltung nicht übernommen?
3. Welche Rückmeldungen zu diesen Plänen hat die Landesregierung beziehungsweise das zuständige Ministerium von Betrieben, der Industrie- und Handelskammer, der Berufsschule in Hildburghausen und dem Ausbildungszentrum inzwischen erhalten?
4. Welche Auffassung vertritt die Landesregierung beziehungsweise das zuständige Ministerium zur geäußerten Befürchtung, dass nun eine Abwanderung von jungen Menschen in das benachbarte Bundesland Bayern stattfinden könnte?

Hoffmann